

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 4 (1888)

Heft: 51

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer bei „Wasserglasfarben“ einerseits, bei „Silikatfarben“ andererseits genau nach den angegebenen Vorschriften arbeitet, wird stets beste Resultate erzielen; auf diese Farben einmal näher einzugehen, war der Grund dieses Artikels, der unsern geehrten Lesern Nutzen schaffen möge.

Bereinswesen.

Schweiz. Gewerbeverein. Mit Rücksicht auf mehrere Vorstandsmitglieder, welche im April und Mai sich in Ausstellungsangelegenheiten nach Paris begeben müssen, hat der leitende Ausschuss vorläufig die nächste Centralvorstandssitzung auf 19. Mai angesetzt.

Als Traktanden sind in Aussicht genommen: 1) Zeit und Traktanden nächster Delegirtenversammlung; 2) Jahresrechnung pro 1888; 3) Verbreitung der Normal-Lehrverträge, Budget; 4) Schweizer. Gewerbeordnung. Vorberatung der Postulate betr. Hausirverkehr und Schutz der Frauen- und Kinderarbeit; 5) „Ständige Verkaufsstellen“, Vorberatung; 6) Veranstaltung gewerblicher Wandervorträge; 7) Allfällige weitere Anregungen resp. Anträge.

Jubelfeier des bündnerischen Hilfsvereins für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen. Annähernd 60 den verschiedensten Ständen angehörige Männer hatten sich jüngst im Saale zu den „drei Königen“ in Chur eingefunden, um an dem einfachen Festchen, womit man den 50jährigen Bestand obgenannten Vereins feiern wollte, theilzunehmen. Herr Defan Herold, der 40 Jahre lang dem Vereine als Präsident vorstand, begrüßte die Anwesenden mit herzlichen Worten, betonend, daß der Vorstand es doch für gerechtfertigt angesehen habe, dies kleine Festchen zu veranstalten, nachdem der wohlthätige Verein volle 50 Jahre an der Erreichung seiner Ziele gearbeitet habe, was sonst in unsern Verhältnissen nicht gar so oft vorkomme, da gewöhnlich nach einigen Jahren derartige Vereinigungen wieder aufgelöst werden.

Hierauf verbreitet sich der Redner über die Grundsätze, die das halbe Jahrhundert hindurch für die Mitglieder des Vorstandes die leitenden gewesen seien, und bezeichnet als solche: 1) Beseitigung der Armuth, 2) Weckung und Förderung der Intelligenz auch unter den ärmeren Volksklassen und 3) Hebung des Gewerbes. Das seien die drei Leitsterne gewesen, die bis heute Denjenigen vorgeschwebt, welche das Steuer des 1839 in die Wogen des öffentlichen Lebens hinaussegelnden Fahrzeugleins führten.

In warmen Worten gedenkt Herr Defan Herold alsdann der Männer, die dem Vereine in irgend einer Eigenschaft vorgestanden, und nennt zunächst die H. Rathsherr J. A. Herold, den eigentlichen Gründer des Vereins, Bürgermeister Sim. Bavier, Kaufmann Martin Rungger, Major Zacharias Ganzoni, Rathsherr Niederer, der 40 volle Jahre im Vorstand saß, Gantrichter Gredig, Rathsherr Christian Hemmi. Alle diese haben ohne Ausnahme in hohem Grade um den Verein sich verdient gemacht. Aber auch bei den nicht Genannten ist dies der Fall, sowie nicht weniger bei den jetzt noch lebenden Mitgliedern des Vorstandes, die mit Eifer und Ausdauer an dem humanen Werke mitarbeiteten. Als ein höchst günstiges Zeichen für die Mitglieder des Vorstandes darf auch ohne Zweifel die Thatsache aufgefaßt werden, daß innert den 50 Jahren im Ganzen nicht mehr als 42 verschiedene Herren demselben angehörten, obgleich dieser aus 9 Mitgliedern besteht, darunter bloß 4 Kassiere, währenddem gerade diese ein recht mühevolleres Amt zu bekleiden haben.

Auf die Lehrlinge übergehend, theilt Herr Defan Herold mit, daß innert den 50 Jahren nicht weniger als 859 Knaben aus allen Theilen des Kantons, dann auch aus

der übrigen Schweiz und sogar aus dem Ausland, versorgt wurden. Davon widmeten sich 343 dem Schuhmacherhandwerk; 69 wurden Schneider, 158 Schreiner, 60 Schlosser, 43 Sattler, 33 Flaschner, 23 Maler zc. Natürlich waren die Erfahrungen, die man mit den jungen Leuten machte, sehr verschiedene, in der Mehrheit aber erfreuliche. Am schlimmsten fuhr man immer mit denen, welche man sozusagen von der Straße aufnahm und die dann im Frühling auch gewöhnlich wieder das Weite suchten. Immerhin darf man sich freuen, daß mit der Versorgung dieser 859 jungen Leute eine große Fülle von Armuth gehoben wurde, indem viele davon sehr geachtete Meister wurden, die in und außer dem engern und weitem Vaterlande sich Wohlstand und Ansehen erwarben.

Den Lehrmeistern stellt der Redner das Zeugniß aus, daß dieselben sowohl in der Stadt als auf dem Lande durchwegs ihre Aufgabe treu erfüllten und sich jeweilen die rühmlichste Mühe gaben, die ihnen anvertrauten jungen Leute zu tüchtigen Handwerkern heranzubilden. Wenn es heute auch in diesen Dingen nicht mehr sei wie früher, daß z. B. der Lehrling Kost und Logis beim Meister finde, so möge dies in den Verhältnissen liegen; zu wünschen wäre dies allerdings auch jetzt noch sehr.

Zum Schlusse wünscht nun Herr Defan Herold, daß der Verein auch die kommenden 50 Jahre glücklich gedeihen möge, so daß dann im Jahre 1939 nicht nur ein schlichtes Nachtessen, sondern ein förmlicher „Scheiver“ abgehalten werden könne. Lauter Beifall folgte diesen Ausführungen des auch um diesen Verein hochverdienten Präsidenten.

Für die Werkstatt.

Härten des Eisens und Stahls. Wir machen uns ein ganz besonderes Vergnügen, den H. Mechanikern, Uhren- und Werkzeug-Fabrikanten, Schlossern zc. mittheilen zu können, daß ein Herr J. Ammann in Genf schon seit längerer Zeit bewährte Stahl- und Eisenhärtungsmittel in Verkauf bringt, die sowohl an Wirksamkeit als auch an außerordentlicher Billigkeit allen bis heute bekannten analogen Produkten vorgezogen werden kann.

Talkpulver-Anstrich wird in letzter Zeit als ein ganz vorzügliches Anstrichmittel für Eisen, Stahl oder anderes Material, welches den verschiedenen und plötzlich eintretenden Einwirkungen der Luft ausgesetzt ist, verwendet. Der Talk (Talcum venetum, Seifenstein) wird weder von Hitze noch Kälte und ebenso wenig von Säuren angegriffen. In Verbindung mit einem schnell trocknenden Firniß soll derselbe nicht nur einen guten Grund abgeben, sondern er soll auch gut decken und ein emailartiges Aussehen geben.

Fragen.

294. Welche Fabrik liefert schöne dünne Horn- und Buchenbretter, fertig gehobelt, bei Abnahme größerer Posten? (3)

294. Wer liefert sägengeschchnittene Buchenfourniere von 1 bis 3 Mm. Dicke, 20 bis 30 Cm. Breite und 1 1/2 bis 2 Meter Länge? Saurer Schnitz, trockenes Holz.

295. Wer liefert weiße Holzbeize?

296. Wer kann 1 bis 2 Wagenladungen schöne Waldblinden liefern? Antwort an J. A. Schleuniger, Aargau.

297. Welches sind die bewährtesten Glockengießer-Firmen für große Kirchenglocken in der Schweiz und in den angrenzenden Staaten?

298. Wo und um welchen Preis können Montir-Bohrmaschinen bezogen werden? Offerten an Joh. Perler, Baumeister, Wittenwyl.

Antworten.

Auf Frage 273. Grabplatten- Haus- und Straßenbezeichnungstafeln zc. fertigt H. Zsler, Grabiranstalt, Winterthur.

Auf Frage 274. J. A. Müller, Mechaniker in Stein (Appenzell A. Rh.), hat einen in bestem Zustande befindlichen Blasbalg in üblicher verjüngter Façon zu verkaufen; er ist 95 Cm. lang,

60 Cm. breit und, wenn aufgetrieben, 90 Cm. Spannweite, und wie neu. Derselbe ist zu billigem Preis erhältlich.

Auf Frage 277. Vochstangen für seine Arbeiten fertigt H. Isler, Grabrathaus in Winterthur.

Auf Frage 280. Cigarrenstischen in Cedar- und hiesländischen Holze fabrizirt F. A. Schlemmer in Klingnau (Aargau).

Auf Frage 281 betr. Kreissägeblätter. Wenden Sie sich an die Firma Gebrüder Bretscher in Winterthur.

Auf Frage 281. Amerikanische Kreissäge-Blätter liefern in allen Dimensionen Wörle u. Killing in Zürich.

Auf Frage 281. Das größte Lager in amerikanischen Zirkularsägen (und zwar aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Henry Dixon u. Sohn in Philadelphia) hält H. Hasler-Brüder, Werkzeug- und Maschinenhandlung, Importeur amerikanischer Artikel, in Winterthur.

Auf Frage 282. A. Kohlhauf, Posternbägelgefäßfabrik in Luzern.

Auf Frage 283. Auf salpeterhaltigen Mauern halten nur die keim'schen Mineralfarben, die zwar das Ausweichen des Salpeters nicht hindern, dagegen auch von letzterem nicht zerstört werden. Die keim'schen Mineralfarben hält in verschiedenen Nuancen vorrätig J. Kirchhofer-Snyder in Luzern.

Auf Frage 287. Fertige sämtliche Geschirrgarnituren für Pferdegeschirre — in Nidel, Neufiber oder vernidelt und Messing. El. Tanner, Gürtler, Gloden- und Gelbgießer, Bern.

Auf Frage 286. Storenfabrikant Schoch in Winterthur.

Auf Frage 287. Gehtante Artikel in Zint, Kupfer, Messing, Eisen und Blech liefert J. Traber, Zinnoberfabrik, Gur.

Auf Frage 289 betr. Vor- und Nachtheile punkto Ausstanzungen und Ausschmitzeln von Sägeblättern. Das Ausstanzungen entspannt die Sägeblätter, wenn die Stange nicht mehr scharfkantig oder die Matrize zu weit und ebenfalls stumpf ist. Es ist auf das Härten und Einpassen der Stange und Matrize große Sorgfalt zu verwenden. — Das Ausschmitzeln entspannt das Sägeblatt, wenn es zu forciert geschieht, wobei das Blatt heiß wird. Man kann dies etwas verhindern, wenn man einen dicken nassen Lappen Wachs in der Nähe der Schmitzstelle auf das Blatt legt. Das Ausschmitzeln soll immer durch große Schnelligkeit der Schmitzschleibe bei leichtem Anhalten und nie durch Druck erreicht werden. Wir ziehen das Ausstanzungen vor.

Auf Frage 291. Patent-Petrolgas-Kochapparate, geruchlos, liefert unter Garantie: A. Niederhäuser, Versandgeschäft, Grenchen.

Auf Frage 291. In Petrolkochapparaten besser Konstruktion halten stets Engros-Lager Wörle u. Killing in Zürich.

Auf Frage 292. Patent-Schraubenheeren in bewährtem System liefern Wörle u. Killing in Zürich.

Auf Frage 292. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebr. Bretscher in Winterthur.

Submissions-Anzeiger.

Zum Neubau der Waisenanstalt St. Gallen sind die Arbeiten für harte Bedachung, sowie Schindelfutterung zu vergeben. Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau, Rosenbergsstrasse 20, von Montag den 18. d. an eingesehen werden, woselbst auch betreffende Offerten mit Muster des zu verwendenden Materials bis 1. April einzureichen sind.

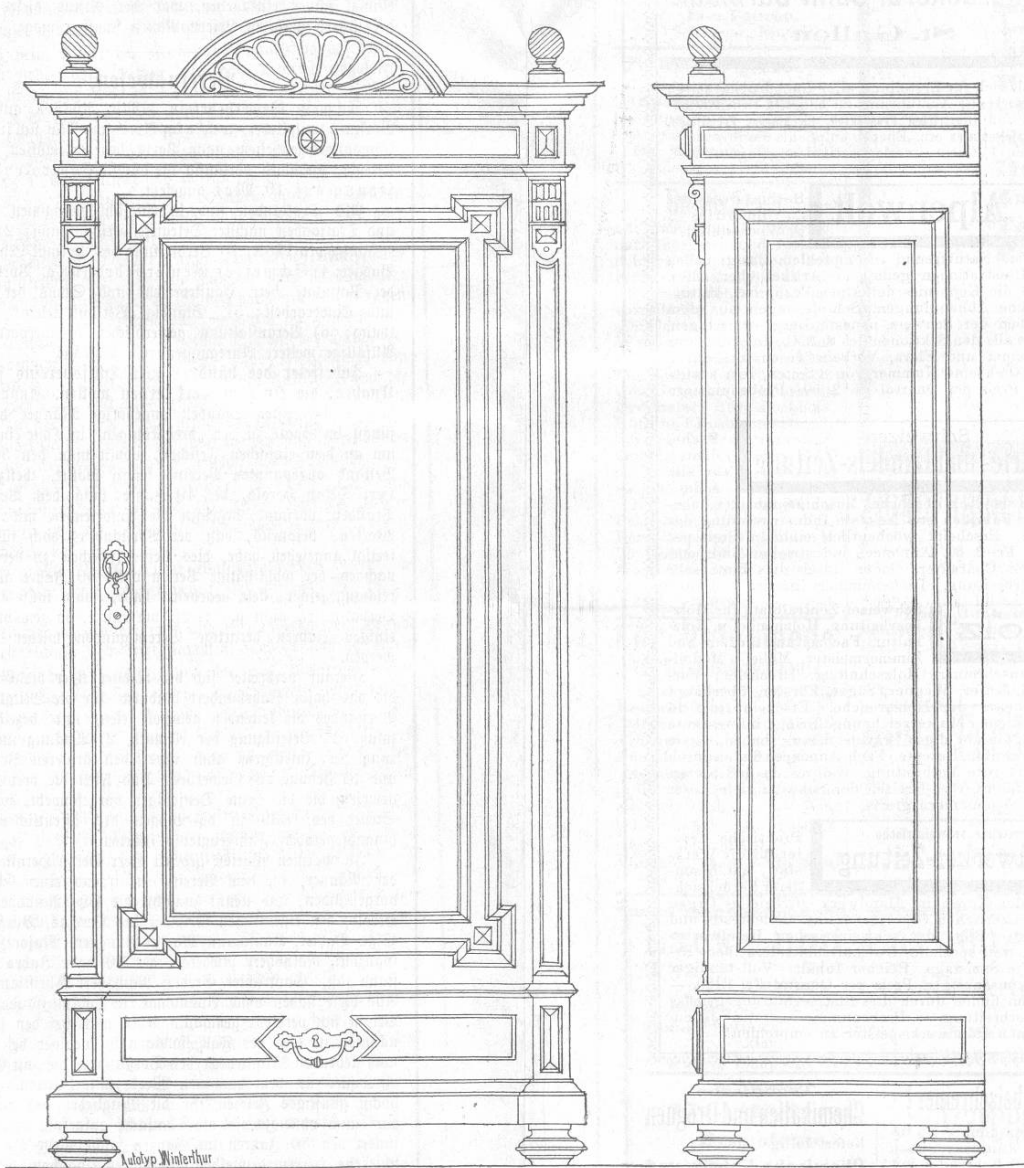
Eiserner Dachstuhl. Zur Konkurrenz wird die Konstruktion und Lieferung eines eisernen Dachstuhles über dem Saal des Mittelbaues der Waisenanstalt St. Gallen ausgeschrieben. — Planschema und Bedingungen können von Mittwoch den 20. ds. an auf dem Baubureau, Rosenbergsstrasse 20, bezogen werden, woselbst auch diesbezügliche Offerten und Konstruktionspläne bis zum 7. April verschlossen einzureichen sind.

Pfarrhausbau. Ueber die Erstellung von Erd-, Maurer-, Steinbauern, Zimmer-, Schmied-, Schlosser-, Spengler-, Cement- und Gypser-, Glaser-, Schreiner-, Parquet- und Malerarbeiten am neuen Pfarrhaus in Gehraltorf wird am 1. März Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bauvorschriften und Abfordbedingungen sind auf dem Bureau der Bauinspektion im Obmannamt in Zürich einzusehen und es sind die Offerten der Direktion der öffentlichen Arbeiten bis 30. März l. J. verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für das Pfarrhaus Gehraltorf“ versehen einzureichen.

Die Lieferung der eisernen Träger und die Erstellung der Treppenkonstruktion für das neue Schulhaus in Hottingen werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber werden eingeladen, Pläne, Vorausmaß und Vertragsbedingungen auf dem Bureau des bauleitenden Architekten, E. Diener, Hottingerstrasse 11 Hottingen, einzusehen und die bezüglichen Uebernahmsofferten spätestens bis am 23. d. M. dem Präsidium der Baukommission verschlossen einzulegen, mit der Ueberschrift: „Bauangebots für das Schulhaus Hottingen“.

Wasser- und Wasserversorgung Oberdorf-Volketsweil. Die Brunnen-

Musterzeichnung.



Schlafzimmer.

Nach eigenem Entwurf ausgeführt von Schreinermeister Sager-Schlösser in Altrüthen. Diplomirt an der Landesausstellung in Zürich.

d) Schrank (Vorder- und Seitenansicht. — Maßstab 1:10.

Genossenschaft Oberdorf-Volketsweil eröffnet über ihre zu erstellende Wasserversorgung über folgende Lieferungen, Wegen der Röhren und Arbeiten freie Konkurrenz:

1) Ueber die Lieferung von circa 80 M. 120 Mm. gußeiserner Röhren, circa 46 M. 100 Mm. Röhren, circa 142 M. 70 Mm. Röhren, circa 64 M. 50 Mm. Röhren, circa 150 M. 1 1/2" weiter schmiedeeiserner Röhren und circa 330 M. galvanisirter 1" weiter Röhren sammt Schieberhahnen, Kaliberwechsel, T-Stücken, Bogen und Winkeln, 1/2" und 3/4" weiten Hahnen mit und ohne Schlauchverschluß, Durchlasshahnen. Für sämtliche Stücke ist je ein Einheitspreis zu machen.

2) Ueber die Lieferung vom besten Portland-Cement und Erstellung eines Reservoirs von mindestens 60 Kubikmeter Inhalt. Das Rohmaterial (Kies) wird auf die Baustelle geliefert. Auf Verlangen werden dem Uebernehmer 10—15 Mann zur Verfügung gestellt. Die Grabarbeiten übernimmt die Genossenschaft. Die Eingaben sind verschlossen an Herrn Gemeindeammann Meier, Präsident der Baukommission, in Volketsweil, bei welchem Plan und Bauvorschriften aufgelegt sind, einzureichen bis 24. März. In der Eingabe sind die Lieferungen per Baustelle Station Schwegenbach oder Effretikon anzugeben.

12 zweiplässige Schulbänke für das Schulhaus Annonay. 1) Die Schulgemeinde Annonay will auf Beginn des neuen Schuljahres für die Arbeitsschule 12 zweiplässige Schulbänke (Holzkonstruktion) erstellen lassen.

2) Um den Schulgarten soll ein eiserner Zaun mit feineren Pfosten erstellt werden. Uebernahmsofferten, sowohl getrennt — Maurer- und Schlosser-Arbeit — wie zusammen, nimmt J. Gut, Schulverwalter in Baaregg, welcher auch nähere Auskunft erteilt, entgegen bis 26. März.

Cementarbeiten in Alnau. Die Cementarbeiten für die Turbinenanlage in der Schufabrik in Alnau sind zu vergeben. Die Pläne sind im Bureau von J. F. Ammann und Söhne in Winterthur aufgelegt, wohin Angebote zu richten sind bis 25. März.

Neubau des Außer-Ranken-Hauses in Bern. Folgende Bauarbeiten werden hiemit zur Bewerbung ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer- und Steinbauer-Arbeiten des Pfänderhauses.

2. Die Zimmermanns-, Spengler und Dachdecker-Arbeiten des Kurhauses und der Klinik.

Die Pläne, das allgemeine Pflichtenheft und die Vertragskonzepte können auf dem Bureau der Bauleitung (Bundesgasse 8) eingesehen und die Preislisten daselbst erhoben werden. Die Angebote sind verschlossen dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Dir. A. Mothenbach, einzureichen bis spätestens den 25. März.

Brunnenprojekt Mothenburg. Das Brunnenprojekt Mothenburg (Luzern) wird zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Anmeldungen sind bei Herrn Siegfried Bühlmann, Korporationspräsident in Mothenburg, woselbst auch die Pläne aufliegen und weitere Auskunft erteilt wird, zu machen bis und mit 7. April.

Lieferung von Betten in die Haushaltungsschule in Alnau. Zur Einrichtung der Haushaltungsschule bedarf der schweizerische gemeinnützige Frauenverein nachfolgende Gegenstände:

10 tannene Bettstätten, 10 Federmatrassen, 10 obere Matrassen (Grün d'Afrique), 10 Federbetten, 10 Hauptkissen, 10 Wolldecken, 6 kleine Tische mit Schubladen, 1 großer vieredriger Tisch und 12 einfache Stühle.

Ausfällige Reklamanten auf diese Lieferungen wollen ihre Offerten mit Preisangaben verschlossen adressiren an Frau C. Coradi-Stahl in Alnau bis 25. März.

Bauarbeiten. Für Erstellung eines größeren Fabrikgebäudes werden hiemit die Erd-, Maurer-, Cement-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten, sowie eventuell die Lieferung von Mauersteinen und Sand zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Vorausmaß liegen vom 20. bis 27. März bei Hrn. M. Jemiger in Turgt zur Einsicht auf. Eingaben an denselben bis 27. März.

Erstellung eines Küfergebäudes in Luzern. Die Pläne und Bauvorschriften liegen beim Präsidenten der Gesellschaft, Hrn. Gemeindeammann Thalman in Lannegg, zur Einsicht auf, wo bezügliche Uebernahmsofferten eingereicht werden können bis 25. März.

Durch Ausverkauf ist unser Lager vollkommen geräumt und empfehlen unsere neuesten Damenkleiderstoffe für's Frühjahr à 55 Cts. per Elle oder Fr. 1.45 Cts. per Meter, doppelt breit, garantiert reine Wolle. Dettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen nebst neuesten Modebildern umgehend franko.